



- OL – Komm, lieber Mai und mache, die Bäume wieder grün,
 WR – und lass bei uns im Garten, die Blumen endlich blühn.
- OL – Wie möcht' ich doch so gerne, ein Veilchen wieder sehn,
 WR – und dann am Sonntagmorgen, durch grüne Wiesen gehen.
- OL – Zwar Wintertage haben, wohl auch der Freuden viel,
 WR – noch viel schöner ist zu sehen, der Kinder Freud' und Spiel.
- OL – Man kann im Schnee eins traben, und treibt manch Abendspiel,
 WR – wir möchten dass es Frühling wird, dann gibt's auch Eis am Stiel.
- OL – Doch wenn die Vöglein singen, und wir dann froh und flink,
 WR – durch grüne Wälder springen, hörn Drossel, Star und Fink.
- OL – Jetzt muss mein Steckenpferdchen, dort in dem Winkel stehn,
 WR – es macht ja nur kurz Pause, bis wir uns wieder sehn.
- OL – Das arme Mädchen lauert, recht auf die Blumenzeit,
 WR – es möcht' so gerne tanzen, in ihrem neuen Kleid.
- OL – Umsonst hol ich ihr Spielchen, zum Zeitvertreib herbei,
 WR – der Mai hat sie umspinnen, mit seiner Zauberei.
- OL – Ach, wenn's doch erst gelinder und grüner draußen wär,
 WR – das laue Maienwetter, kommt nicht von ungefähr.
- OL – Komm, lieber Mai, wir Kinder, wir bitten dich gar sehr,
 WR – bring uns schönes Wetter, dann kommt auch's Blütenmeer.
- OL: Text von Original-Lied „Komm, lieber Mai und mache ...“
 WR: Text von Waeller-Reimerei